

# Außenwirtschafts- Nachrichten



Länder und Märkte

## *Japan: Die neue Attraktivität des Landes der aufgehenden Sonne*

Seite 5

*Im Blickpunkt*

**Internationaler Standortvergleich: Wer  
gewinnt – Asien, Europa oder die USA?**

Seite 1

*Sachsen global*

**Internationale Potenziale für sächsische  
Landtechnik und Agrarwirtschaft**

Seite 3

*Sächsische Unternehmer in der Welt*

**Firmengruppe Holz Weidauer**

Seite 23



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern

# DIE AWN

# WIRD DIGITAL!



Fotos: © VIDI Studio + © Africa Studio - stock.adobe.com, Grafik: © starline - freepik.com

Sind Sie daran interessiert, in Zukunft unsere  
*Außenwirtschaftsnachrichten* online zu lesen?

Ob **Ja** oder **Nein**, ich freue mich auf eine Antwort von Ihnen.



Robert Beuthner  
IHK Dresden, Referatsleiter Außenwirtschaft  
Tel.: 0351 2802-224, E-Mail: [beuthner.robert@dresden.ihk.de](mailto:beuthner.robert@dresden.ihk.de)  
(Bitte den QR-Code scannen und mir direkt eine E-Mail senden.)

## Internationaler Standortvergleich: Wer gewinnt – Asien, Europa oder die USA?

*Gastbeitrag:  
Prof. Dr. Christoph Müller kommentiert*

Prof. Dr. Christoph Müller ist Akademischer Leiter ad interim der HBM (Henri B. Meier) Unternehmerschule der Executive School for Management, Technology & Law an der Universität St. Gallen (Schweiz) und führt dort Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte durch. Mit Rödl & Partner zusammen führt er jeweils im Frühjahr und Herbst die Befragung unter den Weltmarktführern für den **Rödl & Partner Weltmarktführerindex Deutschland** durch.

Deutsche Weltmarktführer sind per Definition international auf mindestens drei Kontinenten tätige Unternehmen. Das wird in Form eines global vernetzten Wertschöpfungsnetzwerks oder eines starken deutschen Produktionsstandorts mit weltweit verteilten Vertriebsgesellschaften umgesetzt.

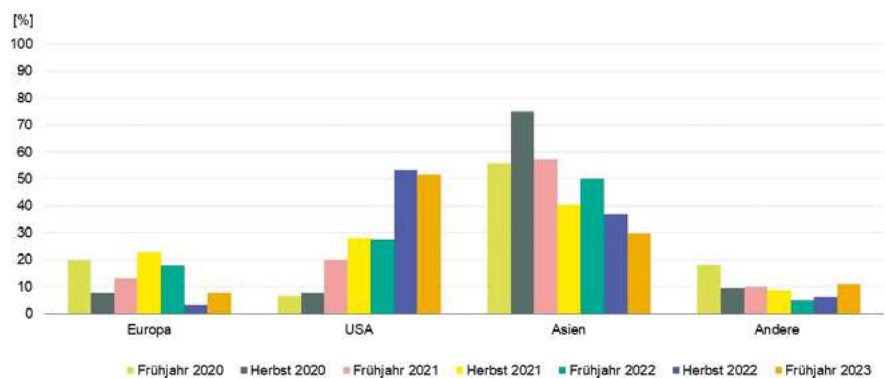
Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Konjunkturumfrage des

Rödl & Partner-Weltmarktführerindex Deutschland wird explizit nach den Einschätzungen zur internationalen Konjunktur sowie zu konkreten Herausforderungen gefragt. Zwei bedeutende Entwicklungen und Antworten werden in diesem Beitrag herausgegriffen.

- In welcher Region sehen Sie zurzeit das größte Wachstumspotenzial?
- Ist „Made in Germany“ ein Auslaufmodell?
- Doch was sind aus ökonomischer Sicht die Ziele und Wunschvorstellungen der Unternehmen?

### In welcher Region sehen Sie zurzeit das größte Wachstumspotenzial?

Die folgende Grafik aus dem Weltmarktführerindex Deutschland verdeutlicht klar den Aufwärtstrend und die Stabilisierung bei ca. 50 Prozent hinsichtlich der Einschätzung der USA und den Abwärtstrend von ca. 75 Prozent auf 30 Prozent für Asien, mutmaßlich stark geprägt durch die Einschätzung für China. Europa wird hingegen nur phasenweise mit ca. 20 Prozent priorisiert.



- 1 » Im Blickpunkt
- 3 » Sachsen global
- 5 » Länder und Märkte
- 7 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 9 » Messen und Messereisen
- 13 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 15 » Fort- und Weiterbildung
- 19 » Geschäftsverbindungen

- 22 » Außenwirtschaftspraxis
- 23 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 24 » Impressum | Ansprechpartner

Im persönlichen Gespräch nennen die Weltmarktführer die Gründe für diese Veränderung der Reihenfolge. Locken die USA mit starken Investitionsanreizen sowie kalkulierbaren und relativ niedrigen Energiekosten, so schreckt v. a. China mit zunehmender Überwachung und wachsendem, dirigistischen Einfluss des Staates ab. Das führt dazu, dass weitere asiatische Staaten als neue Investitionsstandorte geprüft und ausgewählt werden. Stattdessen zeigt sich in Europa eine zunehmende Skepsis, wie die Antworten auf die Frage zur Zukunft von „Made in Germany“ belegen. Als weiterführenden Medienhinweis können Sie auch in den Mediatheken von ARD und ZDF die Berichte mit ausgewählten Weltmarktführern zu „Made in Germany“ ansehen.

## Ist „Made in Germany“ ein Auslaufmodell?

27 Prozent der befragten Weltmarktführer sagen dazu „Ja“ und 73 Prozent entsprechend „Nein“. Einige Kommentare sprechen dabei eine deutliche Sprache, auch bei der Frage zum allgemeinen Geschäftsklima in Deutschland:

„Zu viele unbeantwortete Fragen (Infrastruktur, Bildung, Produktivität) – Standort wird zum Risiko“

„Standortnachteile werden immer größer: Steuerlast, Energie, Bürokratie“

„In vielen Bereichen werden ganze Industrien verschwinden. Politisch gewollt.“

„Die Industrie wird wegen der Belastungen relativ schnell abwandern“.

„Der Deutsche ist vom tatkräftigen Anpacker zum Zögerer geworden. Am besten alles wasserdicht planen – moralisch wasserdicht, technologisch wasserdicht, wirtschaftlich wasserdicht. Es wird so lange geplant, bis die geplante Innovation ein anderer auf den Markt bringt.“

Foto: © vegefox.com – stock.adobe.com



Die Antworten sprechen eine klare Sprache, wenngleich es natürlich auch Weltmarktführer gibt, die weiterhin auf die Widerstandsfähigkeit und die Erneuerungskraft der Industrie setzen, aber die warnenden Stimmen nehmen zu: „Zu viel idealistisches Wunschenken, zu wenig pragmatische Umsetzung in der Realität“.

## Doch was sind aus ökonomischer Sicht die Ziele und Wunschvorstellungen der Unternehmen?

Der CSA-FSA-Framework von Collinson, Narula & Rugmann (2017) liefert die Begründung für die Existenz und damit im Endeffekt auch den Erfolg multinationaler Unternehmen: Die gelungene Verknüpfung von länderspezifischen Vorteilen (CSA = country-specific advantages) mit unternehmensspezifischen Vorteilen (FSA = firm-specific advantages). Zu den CSA zählen Faktoren wie das Wettbewerbsumfeld, die Arbeitskräfte, die

Geografie, die Regierungspolitik und die Industriecluster. Zu den FSA zählen die Belegschaft, die Technologie und/oder die Produktionsanlagen. Aus eigenen Vertiefungen der länderspezifischen Entrepreneurshipforschung (Isenberg 2011) ist bekannt, dass sowohl für das Land wie für die Unternehmen ein weiterer Faktor von zentraler Bedeutung ist: Die unternehmerische Kultur eines Landes und seiner Menschen!

Es bleibt jedem selbst überlassen, zu entscheiden, welcher Landeskultur man die stärkere unternehmerische Kraft zuordnet. Die Wahrscheinlichkeit liegt nahe, dass im Vergleich USA zu Deutschland die USA aktuell dabei sowohl bei den länderspezifischen Vorteilen wie auch bei der unternehmerischen Kultur seiner Bevölkerung vorne liegt. Das sollte uns ein lauter Weckruf sein, denn er ist begründet! Lassen Sie uns in die Diskussion und Umsetzung einsteigen, das mutig anzupacken!

Rödl & Partner

## Internationale Potenziale für sächsische Landtechnik und Agrarwirtschaft

Die Internationalisierung der Märkte in der Landtechnik und Agrarwirtschaft bietet auch für sächsische Hersteller, Zulieferer und Entwickler großes Potenzial und interessante Anknüpfungspunkte. So kennzeichnet Regionen wie Südamerika, Osteuropa oder Asien ein schon vor Jahren begonnener Intensivierungsprozess in der Landwirtschaft. Gleichzeitig haben hoch industrialisierte Länder, wie die USA, Interesse an innovativen Techniklösungen, die eine nachhaltigere, ressourcenschonendere und effizientere Bewirtschaftung ermöglichen. Damit sächsische Unternehmen an diesen Entwicklungen partizipieren können, unterstützt die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) gemeinsam mit ihren Partnern die Unternehmen mit verschiedenen Projekten und Instrumenten.

### Landtechnik im Fokus bei Delegationsbesuch aus der USA

Anfang Mai besuchte eine Delegation US-amerikanischer Unternehmen Sach-

sen, um sich über Geschäftsmöglichkeiten im Landtechnik-Sektor zu informieren. Die Reise knüpfte an ein virtuelles Treffen der AgTech-Initiative Amerika und Sachsen im Januar 2020 an. Den Unternehmern wurden nunmehr vor Ort die neuesten Entwicklungen in der Agrartechnologie vorgestellt und Sachsen präsentierte sich als Standort für innovative Landtechnik-Lösungen, die sektorübergreifend vom regional vorhandenen Know-how in puncto z.B. Künstlicher Intelligenz (KI), Edge Computing oder Schwarmtechnologie profitieren. Dazu wurden u. a. das Dresdner Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI mit der Vorstellung des Feldschwarm-Projekts besucht sowie das Lehr- und Versuchsgut Köllitsch mit dem Schwerpunkt Feldrobotik. Zudem informierten sich die Teilnehmer über das Experimentierfeld EXPRESS auf dem Weingut Schloss Proschwitz. Im Rahmen des Programms gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich über Kooperations- und Geschäftspotenziale auszutauschen und zu netzwerken.

### Ökologischer Landbau – Austausch mit ukrainischer Delegation

Anfang Juli besuchte eine ukrainische Delegation den Freistaat und informierte sich über die Themen Ökologischer Landbau und Ökologische Lebensmittelproduktion. Im Fokus des zusammen mit der „Biodynamischen Assoziation“ der Ukraine organisierten Programms standen der Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Anbau ökologischer Lebensmittel und zu den entsprechenden technischen Möglichkeiten. Die ukrainischen Unternehmen, u. a. aus dem Obst-, Nuss- und Getreideanbau, interessierten sich vor allem für Technologien und Ausrüstung für die Lagerung und Verarbeitung ihrer Produkte, die sächsische Partner vorstellten.

Die biologische Produktion in der Ukraine ist in den letzten zwei Jahrzehnten stetig gewachsen. Primärer Anreiz für dieses Wachstum waren Exportmöglichkeiten insbesondere für den europä-



Foto: WFS

Besuch der US-Delegation

ischen Markt. Auch wenn derzeit noch weniger als ein Prozent der gesamten Landwirtschaftsfläche in der Ukraine für den biologischen Landbau genutzt wird, so wächst dieser Sektor stark.

## Delegationsreise nach Uganda vertieft Wirtschaftskontakte

Der Freistaat Sachsen vertieft seine Kontakte mit Wirtschaftspartnern in Afrika. Anfang Juni war Wirtschaftsminister Martin Dulig mit einer Delegation von Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Mosambik und Namibia und tauschte sich dort zu den Themen Bergbau, Wasserstoff und nachhaltige Energiesysteme aus. Vom 8. bis 15. Juli 2023 wird der Chef der sächsischen Staatskanzlei, Staatsminister Oliver Schenk, Uganda besuchen. Der Termin knüpft an seine Delegationsreise im vergangenen Jahr an, bei der sich gezeigt hat, dass Uganda über gute, etablierte und leistungsfähige Unternehmen sowie über eine interessante Start-up-Szene verfügt.

Vor diesem Hintergrund spielt auch die Land- und Ernährungswirtschaft eine wichtige Rolle, denn für Uganda ist der Agrarsektor die wichtigste Branche. Die Landwirtschaft steht für mehr als ein



Foto: © Dave\_LZ – pixabay.com

*Beerenernte in der Ukraine*

Fünftel des BIP, steuert über ein Drittel der Deviseneinnahmen bei und schafft mit Abstand die meisten Arbeitsplätze. Für den Agrarsektor sind besonders die Kleinbauern relevant, die Unterstützung bei modernen Anbaumethoden benötigen sowie Zugang zu Dünger und Saatgut. Damit bestehen Lieferchancen für Landtechnik, Agrochemie, Dünger und Saatgut sowie für Maschinen und Verpackungen im Agro-Processing.

## Messe Agritechnica setzt auf „Green Productivity“

Erneut organisiert die WFS im Auftrag des SMWA einen Gemeinschaftsstand

auf der Agritechnica, die vom 12. bis 18. November 2023 in Hannover stattfindet. Auf der Weltleitmesse für Landtechnik präsentieren führende Unternehmen der Branche ihre Neuheiten und Innovationen. Unter dem Motto „Green Productivity – inspiration and solutions“ ist sie Schaufenster der globalen Landtechnikindustrie, Forum für die Zukunftsfragen der Pflanzenproduktion und Netzwerkplattform für den fachlichen Austausch. Dabei geht es vor allem um aktuelle Herausforderungen für eine gesellschaftlich akzeptierte Landwirtschaft, die zukünftig einerseits mit weniger Ressourceneinsatz und geringerer Intensität eine steigende Produktivität ermöglichen soll und andererseits Umwelt und Natur schützt, Diversität fördert und Artenvielfalt unterstützt. Im Fachprogramm wird es in verschiedenen Formaten um die zentrale Frage gehen: „Wie kann die Landwirtschaft Lebensmittel, Futtermittel, Rohstoffe und Energie ökoefizient erzeugen?“ Der Veranstalter erwartet rund 2.000 Aussteller aus 50 Ländern.

Einen Überblick zu aktuellen Projekten und Terminen gibt der Veranstaltungskalender der WFS: [www.standort-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.standort-sachsen.de/veranstaltungen)

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den 14-täglichen Newsletter der WFS: [www.standort-sachsen.de/newsletter](http://www.standort-sachsen.de/newsletter)

Sandra Lange



Foto: © Beat Roth – pixabay.com

*Bananenernte in Uganda*

## Japan: Die neue Attraktivität des Landes der aufgehenden Sonne

Ein bekanntes japanisches Sprichwort lautet *nana korobi ya oki* (sieben Mal hinfallen, acht Mal aufstehen). Deutsche Manager, die bereits Erfahrungen im Land der aufgehenden Sonne gesammelt haben, können diesem Sprichwort sicherlich etwas abgewinnen. Der japanische Markt galt nämlich bislang als schwer zugänglich aufgrund einer Reihe von Markteintrittsbarrieren. War man allerdings in der Lage, diese Barrieren zu überwinden, haben sich oftmals langanhaltende und verlässliche Geschäftsbeziehungen entwickelt. Heutzutage sehen die Rahmenbedingungen für die Bearbeitung des japanischen Marktes in vielerlei Hinsicht anders aus – oft zum Vorteil ausländischer Unternehmen.

### Veränderungen von Markteintrittsbarrieren

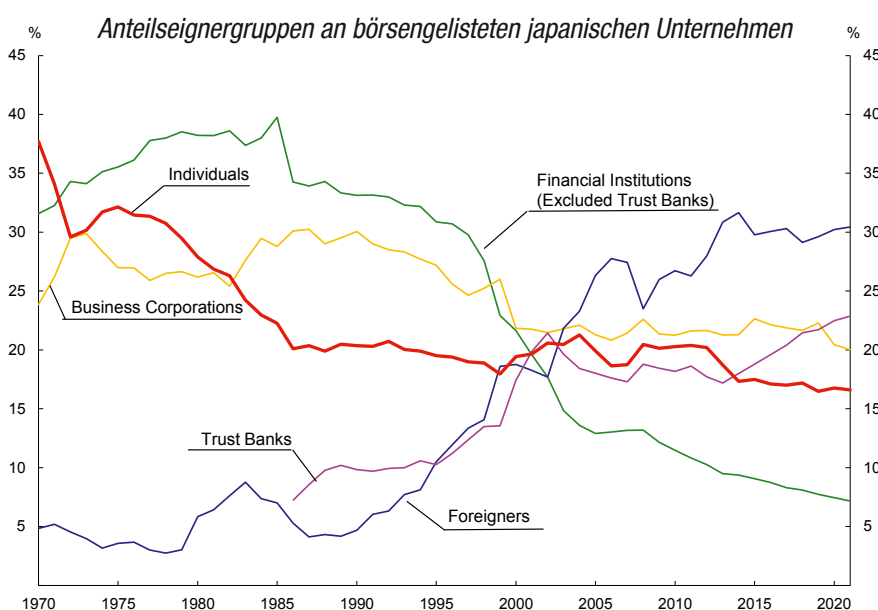
Die Marktstruktur Japans wurde seit den 1960er und 1970er Jahren von den sogenannten *keiretsu* durchdrungen. Gemeint sind riesige Unternehmenskonglomerate wie Mitsui, Mitsubishi, Sumitomo oder Sanwa, die im Kern aus

einem Handelshaus, einer Bank und einem Industrieunternehmen bestehen. Darüber hinaus gibt es weitere Gesellschaften, die für verschiedene Branchen zuständig sind. Überkreuzbeteiligungen zwischen den einzelnen Unternehmens-einheiten machten es ausländischen Unternehmen äußerst schwierig, im japanischen Markt Fuß zu fassen, beispielsweise über Akquisitionen. Dies hat sich fundamental geändert, sodass solche engen Beziehungen innerhalb japanischer Konglomerate Entflechtungsercheinungen zeigen. Mittlerweile bilden ausländische Investoren sogar die größte Anteilseignergruppe japanischer börsennotierter Unternehmen.

Ebenfalls geändert haben sich die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt. Die genannten Konglomerate verstanden es, sich die vielversprechendsten Talente auf dem Arbeitsmarkt zu sichern. Die Konditionen waren oftmals durch lebenslange Beschäftigungsverhältnisse und automatische Beförderungsmechanismen geprägt. Ausländische Unternehmen beklagten oftmals

einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Es mag auf den ersten Blick paradox erscheinen, jedoch ändert sich dies in einem Land, welches aufgrund der demografischen Entwicklung unter einem enormen Druck steht. Eben jener Druck sorgt dafür, dass japanische Frauen vermehrt Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten. Die aktuelle Ausgabe des JAPANMARKT 01/2023 der AHK Japan widmet sich u. a. den neuesten Entwicklungen hin zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Japan. Neben Fragen der Gleichstellung deuten Daten aus dem Statistics Bureau of Japan auf eine Zunahme prekär beschäftigter Arbeitnehmer hin. Werden also stabile und gleichberechtigte Arbeitsverhältnisse angeboten, sollte es zunehmend einfacher werden, entsprechendes Personal einzustellen, auch Absolventen von einer der renommierten japanischen Universitäten.

Die alternde Bevölkerung in Japan hat außerdem zur Folge, dass die gesamtwirtschaftliche Produktivität sinkt. Die japanische Regierung möchte diesem Problem durch die aktive Unterstützung ausländischer Direktinvestitionen in Japan begegnen. Denn die nach Japan gerichteten FDI zählen zu den geringsten aller Industrieländer. Die Initiativen Invest Japan-Initiative, Support Program for Regional Foreign Direct Investment oder Policy Package for Promoting Foreign Direct Investment into Japan to make Japan a Global Hub dienen diesem Ziel. Auch die sogenannten Invest Japan Offices wurden in verschiedenen japanischen Ministerien und Institutionen eingerichtet, um individuelle Beratungsdienste anzubieten. Es ist neben diesen Veränderungen auch darauf hinzuweisen, dass seit 2018 das Economic Partnership Agreement zwischen der EU und Japan in Kraft getreten ist. Zölle spielen nun kaum mehr eine Rolle für deutsche Exporteure nach Japan



Quelle: Japan Exchange Group [2023]



Foto: © tawatchai1990 – stock.adobe.com

(ausgenommen ist der nach wie vor geschützte Agrarbereich).

Durch die zu beobachteten veränderten Rahmenbedingungen sollte es deutschen Unternehmen vermehrt gelingen, die Chancen der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt für sich zu nutzen. Auch wenn es seit der Bubble-Economy 1990 kaum nennenswertes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen gab, gelten japanische Haushalte nach wie vor als sehr vermögend und großzügig bezüglich ihrer Ausgaben.

## Erfolgsfaktoren

Aus der Forschung und den Erfahrungsberichten von verschiedenen deutschen Unternehmen lassen sich vier wesentliche Erfolgsfaktoren herauskristallisieren, die für einen Vertrauensaufbau sehr bedeutsam sind: Langjährige Präsenz, Produktqualität, Kundenservice und die internationale Reputation. Hat man sich bereits in anderen Märkten einen Namen machen können, wird dies von japanischen Kunden und Partnern insbesondere zu Beginn einer sich anbahnenden Geschäftsbeziehung wahrgenommen und honoriert. Die langjährige Präsenz und regelmäßige Besuche eines hochrangigen Vertreters sollten Teil der Beziehungspflege darstellen und den Ver-

trauensaufbau über viele Jahre hinweg begleiten. Womöglich macht es weniger Sinn, sich anfangs mit viel Engagement einzubringen, sondern stattdessen in regelmäßigen Abständen daran zu erinnern, dass einem die Geschäftsbeziehungen nach Japan nach wie vor wichtig sind. Auf die Produktqualität wird im japanischen Markt stets sehr genau geachtet, ebenso wie auf den Kundenservice im after-sales-Geschäft. Für diese hohen Anforderungen zahlen japanische Kunden allerdings einen entsprechenden Preis.

## Japan im globalen Kontext

Japan ist auf der internationalen Bühne zu einem Stabilitätsanker geworden. In Zeiten zunehmender geopolitischer Risiken und einem sich anbahnenden Wettstreit der politischen Systeme, versuchen sich deutsche Unternehmen neu

auszurichten. Die Regierungen in den USA und China versuchen seit einigen Jahren, die jeweiligen Binnenmärkte zu stärken und sich von Importen und FDIs unabhängiger zu machen. Japan, ein langjähriger Partner unserer freiheitlich-demokratischen Werteordnung gilt als sehr zuverlässig und sicher. Die Versuche der japanischen Regierung und die strukturellen Veränderungen im japanischen Markt könnten zu einem ersten Schritt in diesen vielversprechenden Markt motivieren. Es werden viele weitere Schritte bis zum Erfolg in einem der anspruchsvollsten Märkte der Welt nötig sein. Das Durchhaltevermögen und der Vertrauensaufbau zu Kunden, Partnern und Lieferanten werden sich jedoch auszahlen, wenn man das eigene Ziel nicht aus den Augen verliert und ein achtetes Mal aufsteht, nachdem man zuvor sieben Mal gefallen ist.

Simon Eichentopf

Simon Eichentopf ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau der TU Dresden. Er promoviert über Markteintrittsstrategien deutscher Unternehmen in Japan. Als Praktikant arbeitete er in der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Tokyo.

IHI Zittau, Markt 23, 02763 Zittau  
Tel.: 03583 612-4173  
E-Mail: [simon.eichentopf@tu-dresden.de](mailto:simon.eichentopf@tu-dresden.de)

**IHI** Internationales  
Hochschulinstitut  
**ZITTAU**  
der TU Dresden



## Tschechische Republik

Deutsch-Tschechisches Business-Tennisturnier „IHK BUSINESS TENNIS CUP 2023“

### Thema:

Neue Kontaktabbauungen und Netzwerke in den Nachbarländern sind für jedes Unternehmen sehr wichtig. Viele Geschäftskontakte können nicht nur in der traditionellen „Büro-Atmosphäre“ entstehen, sondern auch im Rahmen eines sportlichen Events! Hiermit möchten wir Sie zum IHK BUSINESS TENNIS CUP 2023 recht herzlich einladen.

Das Tennisturnier bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Firma auf unkonventionelle Weise zu präsentieren und Gespräche mit vielen Unternehmen zu führen. Das alles können Sie mit Spaß am Sport verknüpfen. Spitzenleistungen stehen nicht im Vordergrund, sondern ein freundliches sportlich-kulturelles Miteinander.

Die IHK Chemnitz wird während des ganzen Tages durch unsere Netzwerk-Koordinatorin Tschechien, Frau Michaela Holá und andere Kollegen vertreten sein, die Sie direkt vor Ort bei der Kommunikation mit Ihren künftigen Geschäftspartnern aus Tschechien unterstützen werden.

**Ort:** Chemnitzer Tennis Club Kuchwald e. V., Sechserweg, 09113 Chemnitz  
**Termin:** 9. September 2023, 09:00 – 17:30 Uhr  
**Entgelt:** Startgeld Silver: 40,00 EUR pro Paar  
 \* einfache Präsentation Ihrer Firma möglich  
 Startgeld Gold: 80,00 EUR pro Paar  
 \* extra Präsentation Ihrer Firma möglich  
**Kontakt:** Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,  
 E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/m.h.)

## USA

Saxony meets Silicon Valley – Warum sich ein Blick in den Westen der USA lohnt

### Thema:

Der IRA und der Chips Act haben für einige deutsche Unternehmen die USA als Expansions- und Diversifizierungsstandort in den Blickpunkt gerückt. Erfahren Sie mehr dazu, wie selbst etablierte Unternehmen mit traditionellen Produkten ihren Platz im Silicon Valley finden, wegweisende Trends frühzeitig erfassen, KI Strategien aufstellen oder überprüfen können.

**Ort:** IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden  
**Termin:** 29. August 2023  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Kontakt:** Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,  
 E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

# Suchen. Finden. Verbinden.



Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- rund 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen



[www.firmen-in-sachsen.de](http://www.firmen-in-sachsen.de)



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern

## Weltweit

14. Mitteldeutscher Exporttag: Welttrends – Routen, Ressourcen, Recruiting

### Thema:

Der Mitteldeutsche Exporttag ist eine der größten Fachkonferenzen zum internationalen Geschäft in Mitteldeutschland, organisiert von den IHKs aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Der Exporttag informiert praxisnah, vernetzt mit nationalen und internationalen Experten und zeigt Impulse und Chancen für mitteldeutsche Unternehmen in der neuen Welt des Exports auf.

Was bietet der Mitteldeutsche Exporttag 2023:

- Vier Panels zu aktuellen Themen und Trends im Auslandsgeschäft, wie zum Beispiel De-Coupling versus Globalisierung, Lieferkettenmanagement, Nearshoring und internationale Fachkräftegewinnung
- Highlight Speaker
- CEO-Talk
- Aussteller
- AHK-Lounge mit Auslandsexperten für individuelle Gespräche
- Netzwerken & Get Together

**Ort:** IHK Erfurt, Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt

**Termin:** 13. September 2023

**Entgelt:** entgeltfrei

**Kontakt:** Mark Bremer, Tel.: 0361 3484-200,  
E-Mail: bremer@erfurt.ihk.de

(d/r.b.)



 **Wirtschaftsförderung  
Sachsen**

# Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen  
der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.

[www.standort-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.standort-sachsen.de/veranstaltungen)

## Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

### ISS GUT! – NON FOOD

Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk

Leipzig – 5. bis 7. November 2023



#### Thema:

Die Messe **ISS GUT!** Leipzig ist eine Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk und die einzige Fachmesse für den Außer-Haus-Markt in den neuen Bundesländern.

Sie ist Branchentreff und Plattform für aktuelle Themen und Trends, die den Gastgewerbe-Markt sowie Bäcker und Fleischer bewegen. Auf der **ISS GUT!** können Sie Ihr Angebot an Produkten, Dienstleistungen und frischen Ideen perfekt der Zielgruppe präsentieren.

Auf dem Marktplatz Regionale Produkte der **ISS GUT!** Leipzig werden zudem regionale Nahrungs- und Genussmittel sowie Getränke angeboten.

Für Unternehmen aus dem **NON-FOOD-Bereich** organisieren die sächsischen Industrie- und Handelskammern eine Firmengemeinschaftsbeteiligung.

**Branchen:** Technik und Dienstleistungen für die Ernährungswirtschaft

**Kontakt:** IHK zu Leipzig, Katja Seifert,  
Tel.: 0341 1267-1260,  
E-Mail: katja.seifert@leipzig.ihk.de

(c/s.f.)

### DMEA

Fachmesse und Kongress für die digitale Gesundheitsversorgung

Berlin – 9. bis 11. April 2024



#### Thema:

Die **DMEA – Connecting Digital Health** ist Europas zentraler Treffpunkt für die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Drei Tage lang treffen sich Expert/-innen aus der digitalen Gesundheitswirtschaft in Berlin. Die **DMEA** bietet allen Akteuren neben einem umfassenden Marktüberblick vielfältige Möglichkeiten für einen intensiven Austausch, zielgerichtetes Networking und effektive Kundengewinnung.

Die Schwerpunkte der Messe umfassen unter anderem digitale Lösungen für Kliniken und Praxen, Telemedizin, E-Health, IT-Sicherheit im Gesundheitswesen und Künstliche Intelligenz.

Zusammenfassend ist die **DMEA** eine der wichtigsten Messen im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens und bietet Fachbesuchern eine perfekte Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und Technologien zu informieren.

**Branchen:** Medizintechnik, Pharmazie, Pflege, IT und Kommunikationstechnik, Software

**Kontakt:** IHK zu Leipzig, Katja Seifert,  
Tel.: 0341 1267-1260,  
E-Mail: katja.seifert@leipzig.ihk.de

(c/s.f.)

## Alle Messeinformationen im Internet



|  |   |                        |   |                       |
|--|---|------------------------|---|-----------------------|
| <a href="http://www.chemnitz.ihk.de">www.chemnitz.ihk.de</a> | ➡ | International          | ➡ | Messen (OID 504)      |
| <a href="http://www.dresden.ihk.de">www.dresden.ihk.de</a>   | ➡ | International          | ➡ | Messen (docID d55517) |
| <a href="http://www.leipzig.ihk.de">www.leipzig.ihk.de</a>   | ➡ | International          | ➡ | Messen                |
| <a href="http://www.wfs.sachsen.de">www.wfs.sachsen.de</a>   | ➡ | Veranstaltungskalender |   |                       |

## Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

### IFAT Munich

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München – 13. bis 17. Mai 2024



#### Thema:

Auf der **IFAT**, der Weltleitmesse für Umwelttechnologie in München, werden zukunftsweisende Technologien, Innovationen sowie maßgeschneiderte Strategien und angepasste Lösungen für die jeweiligen Marktbedürfnisse präsentiert.



Foto: © Holger Rauner – Messe München GmbH

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und praxisnahen Live-Demonstrationen ist die **IFAT** die Innovationsplattform der Branche und ermöglicht Unternehmen einen Austausch auf internationaler Ebene. Vom weltweit agierenden Systemanbieter bis hin zu hoch spezialisierten Mittelstandsunternehmen – branchenrelevante Unternehmen können sich mit ihren zukunftsfähigen Technologien und Konzepten sowie Produkten und Dienstleistungen zur energieeffizienten und ressourcenschonenden Wasser-, Abwasser-, Abfall- oder Rohstoffwirtschaft präsentieren.

**Branchen:** Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

**Kontakt:** IHK zu Leipzig, Katja Seifert,  
Tel.: 0341 1267-1260,  
E-Mail: [katja.seifert@leipzig.ihk.de](mailto:katja.seifert@leipzig.ihk.de)

(c/s.f.)

## Firmengemeinschaftsstände im Ausland

### Frankreich

JEC Composites World

Paris/Frankreich – 25. bis 27. April 2023

# JEC WORLD

#### Thema:

Seit vielen Jahren präsentiert sich Sachsen auf der Messe **JEC World Composites**. Zum wiederholten Mal organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr einen sächsischen Gemeinschaftsstand.

Die **JEC World** ist die weltweit größte Fachmesse auf dem Gebiet Verbundwerkstoffe und Neue Materialien. Sie bietet einen umfassenden Überblick über die komplette Wertschöpfungskette der Branche – von der Herstellung der Rohmaterialien über die Produktion fertiger Produkte bis hin zu nachgelagerten Dienstleistungen. Unternehmen und Forschungseinrichtungen präsentieren Innovationen, Material-

neuhheiten sowie Technologien für viele Anwendungsbereiche, z. B. für Luft- und Raumfahrt, Automobil, Bahntechnik, Erneuerbare Energien, Sport, Freizeit und Gesundheit.

Der **Anmeldeschluss** für den sächsischen Gemeinschaftsstand ist bereits der **20.07.2023**.

**Branchen:** Verbundstoffe, Maschinen, Werkzeuge

**Kontakt:** Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,  
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,  
E-Mail: [markus.broemel@wfs.saxony.de](mailto:markus.broemel@wfs.saxony.de)

(c/s.f.)

## Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

### Vereinigte Arabische Emirate

WETEX – Water, Energy Technology and Environment Exhibition

Dubai/V.A.E. – 15. bis 17. November 2023

WETEX

#### Thema:

Dubai hat sich zu einer internationalen Handelsdrehscheibe entwickelt und ist gleichzeitig der wichtigste Messeplatz nicht nur in den Emiraten, sondern in der gesamten Golfregion. Durch die gute Lage zieht Dubai Interessenten auch aus Afrika und Asien an.



Foto: [www.wetex.ae](http://www.wetex.ae)

Die **WETEX**-Messeschwerpunkte Wasserwirtschaft, Umwelt- und Energietechnologien bieten eine attraktive Plattform für sächsische Anbieter im Bereich Kreislauf-/Wasserwirtschaft und Erneuerbare Energien. Aktuelle Themenfelder, wie Digitalisierung und Energieerzeugung, stehen im Fokus. Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) zum ersten Mal eine sächsische Beteiligung im Rahmen des German Pavillon (mit Bundesförderung) auf der Messe.

**Branchen:** Wasserwirtschaft, Umwelt, Energietechnologien

**Kontakt:** Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,  
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,  
E-Mail: [sylvia.sadlo@wfs.saxony.de](mailto:sylvia.sadlo@wfs.saxony.de)

(c/s.f.)

Wir nennen es Messe.  
Unsere Aussteller sagen:

# #WORLDSTAGE

Raum für Ideen. Platz für Geschäfte.

Wo der Mittelstand Erfolg erlebt:

[auma.de/MesseErfolg](http://auma.de/MesseErfolg)

MESSEN  
MADE  
IN GERMANY  
ERFOLG. ERLEBEN.

## Weitere Beteiligungen 2023 und 2024

---

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

### Sindex

#### Schweizer Messe für Technologie

---

Bern/Schweiz – 5. bis 7. September 2023

Branche: Maschinen- und Anlagenbau

### Pharmed & Healthcare Vietnam 2023

#### Vietnam International Exhibition on Products, Equipment, Supplies for Pharmaceutical, Medical, Hospital & Rehabilitation

---

Ho Chi Minh Stadt/Vietnam – 13. bis 16. September 2023

Branche: Medizintechnik, Pharmazie, Krankenhausausrüstung

### TRAKO

#### International Railway Fair

---

Danzig/Polen – 19. bis 22. September 2023

Branche: Mobilität

### Anuga

#### Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft

---

Köln/Deutschland – 7. bis 10. Oktober 2023

Branche: Nahrungs- und Genussmittel, Gastronomie

### MSV Brünn

#### Internationale Maschinenbaumesse

---

Brünn/Tschechien – 10. bis 13. Oktober 2023

Branche: Maschinen- und Anlagenbau

### MEDICAL JAPAN TOKYO

#### Int'l Medical & Elderly Care Expo & Conference Tokyo

---

Tokio/Japan – 11. bis 13. Oktober 2023

Branche: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

### Interlift

Augsburg/Deutschland – 17. bis 20. Oktober 2023

Branche: Aufzugstechnik

### Frankfurter Buchmesse

---

Frankfurt am Main/Deutschland – 18. bis 22. Oktober 2023

Branche: Verlagswesen, Kultur- und Kreativwirtschaft

### Warsaw Industry Week

#### 7th Industrial Machines and Equipment Fair

---

Warschau/Polen – 24. bis 26. Oktober 2023

Branche: Mehrbranchenmesse Industrie

### Smart City Expo World Congress

#### Int. Fachmesse und Kongress zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität in Städten

---

Barcelona/Spanien – 7. bis 11. November 2023

Branche: Energie, Transport und Verkehr, kommunale Leistungen

### AGRITECHNICA

#### Weltleitmesse für Landtechnik

---

Hannover/Deutschland – 12. bis 18. November 2023

Branche: Landtechnik

### MEDICA

#### Weltforum der Medizin mit COMPAMED

---

Düsseldorf/Deutschland – 13. bis 16. November 2023

Branche: Medizintechnik, Pharmazie, Pflege

### Web Summit Lissabon

---

Lissabon/Portugal – 13. bis 16. November 2023

Branche: IT und Kommunikationstechnik, Software

### Arab Health

#### Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

---

Dubai/V.A.E. – 29. Januar bis 1. Februar 2024

Branche: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

### Agra 2024

#### Landwirtschaftsausstellung

---

Leipzig/Deutschland – 11. bis 14. April 2024

Branche: Landwirtschaft

## INFORMATIONEN

## Zoll und Einfuhr kompakt

## GTAI aktualisiert Einfuhrvorschriften für Exportländer

Unter der Überschrift **Zoll und Einfuhr kompakt** veröffentlicht Germany Trade and Invest (GTAI) in unregelmäßigen Abständen Informationen für bestimmte Exportländer. Sie enthalten jeweils einen Kurzüberblick über Einfuhrverfahren, Warenbegleitdokumente, zu zahlende Abgaben sowie Verbote und Beschränkungen. – In den zurückliegenden Monaten sind erschienen:

- **Ägypten** (27.03.2023)
- **Algerien** (13.09.2022)
- **Australien** (02.12.2022)
- **Bosnien und Herzegowina** (20.03.2023)
- **Botsuana** (21.04.2023)
- **China** (05.08.2022)
- **Ecuador** (19.12.2022)
- **Ghana** (25.10.2022)
- **Japan** (05.2023)
- **Kamerun** (20.07.2022)
- **Katar** (28.12.2022)
- **Kirgistan** (24.01.2023)
- **Kolumbien** (13.02.2023)
- **Kongo** (21.03.2023)
- **Mauritius** (24.05.2022)
- **Mexiko** (08.04.2022)
- **Moldau** (06.04.2023)
- **Namibia** (24.05.2023)
- **Neuseeland** (04.11.2022)
- **Schweiz** (29.12.2022)
- **Serbien** (22.03.2022)
- **Südafrika** (21.09.2022)
- **Südkorea** (22.02.2023)
- **Türkei** (11.05.2022)
- **USA** (20.07.2022)
- **Usbekistan** (30.09.2022)
- **Vereinigte Arabische Emirate** (05.06.2023)

## LÄNDERINFORMATIONEN



## Australien

## Recht kompakt

Der aktualisierte GTAI-Länderbericht Recht kompakt Australien bietet einen Überblick über relevante Rechtsthemen bei einem Auslandsengagement. Themen sind: Rechtsquellen, UN-Kaufrecht, Vertragsrecht, Gewährleistungsrecht, Sicherungsmittel,

Produzentenhaftung, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Rechtsverfolgung, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Mindestlöhne, Arbeitsschutz, Umweltrecht.

GTAI vom 31.05.2023 (c/w.r.)



## Polen

## Grenze für Lkw aus Belarus und Russland geschlossen

Seit dem 01.06.2023 hat Polen alle Grenzübergänge für belarussische und russische Lkw geschlossen. Damit dürfen Lkw, Sattelzugmaschinen, Anhänger, Sattelaufleger und Fahrzeugkombinationen, die in Belarus oder Russland zugelassen sind, keinen Grenzübergang nach Polen mehr passieren. Zudem erweiterte Polen seine Sanktionsliste um 365 weitere Vertreter der belarussischen Regierung.

Hintergrund der Maßnahme sind die wachsenden politischen Spannungen mit Belarus nach dem Urteil gegen den Angehörigen der polnischen Minderheit, Andrzej Poczobut. Das Oberste Gericht von Belarus bestätigte ein im Februar 2023 verhängtes

Urteil zu acht Jahren Lagerhaft gegen den 50-jährigen Journalisten.

Schon unmittelbar nach der Verurteilung Poczobuts begann Polen mit Einschränkungen des Güterverkehrs und schloss die Grenzübergänge Bobrowniki und Kururyki-Koroszczyn für Lkw aus Belarus. Bis dato konnten Aufleger aus Belarus noch mit einer polnischen Zugmaschine die Grenze überqueren. Mit dem neuen Erlass kommt der Transitverkehr aus Belarus und Russland auch am letzten noch offenen Grenzübergang Koslowitschi vorläufig vollständig zum Erliegen. Als Alternativen bleiben der Umweg über Litauen und Lettland oder die Umladung der Fracht auf einen Lkw aus der EU.

GTAI vom 31.05.2023 (c/w.r.)

## LÄNDERINFORMATIONEN



### Schweiz

#### Keine Industriezölle mehr ab 2024

Ab 2024 erhebt die Schweiz keine Einfuhrzölle auf Industrieprodukte mehr. Ziel ist es, den Import von Industrieprodukten zu erleichtern und Schweizer Unternehmen einen günstigeren Zugang zu Vorprodukten aus Drittländern zu ermöglichen.

Ausgenommen sind einige Waren der Kapitel 35 (Eiweißstoffe, modifizierte Stärke, Klebstoffe, Enzyme) und 38 (verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie), die als Agrarprodukte klassifiziert sind.

Gleichzeitig wird der Schweizer Zolltarif (TARES) für Industrieprodukte vereinfacht. In den Kapiteln 25 bis 97 werden die Zolltarifnummern reduziert. Somit verringert sich die Anzahl der Tarifpositionen von 9114 auf 7511.

Ein Präferenznachweis ist nur noch erforderlich, wenn die eingeführte Ware in der Schweiz verarbeitet und anschließend wiederausgeführt wird in ein Bestimmungsland, mit dem ein

Freihandelsabkommen besteht. Die verarbeitete Ware hat Schweizer Ursprung, der unter Nutzung einer Kumulierung erlangt wurde. Dies gilt beispielsweise im Rahmen des Pan-Euro-Med-Übereinkommens (PEM) und für Durchhandel (sogenannte Handelswarenkumulierung des Regionalen Übereinkommens).

Unabhängig davon müssen die eingeführten Waren mit allen notwendigen Zollformalitäten weiterhin angemeldet werden. Dafür sind ab 01.01.2024 die neuen Zolltarifnummern zu nutzen.

Unternehmen, die ihre Waren nur vorübergehend in die Schweiz einführen, können weiterhin das Carnet ATA nutzen. Dies gilt beispielsweise für Messe- und Ausstellungsgüter, Berufsausrüstung oder Güter, die zu wissenschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Zwecken in die Schweiz ein- und wieder ausgeführt werden.

GTAI vom 23.05.2023 (c/w.r.)



### Ukraine

#### Wareneinfuhr in die EU weiter begünstigt

Zur Unterstützung der durch den Angriffskrieg Russlands geschädigten Ukraine hat die EU im vergangenen Jahr verschiedene Unterstützungsmaßnahmen auch auf handelspolitischem Gebiet gewährt. Nun verlängert die EU die Aussetzung von Einfuhrzöllen, Kontingenten und Handelsschutzmaßnahmen für ukrainische Ausfuhren in die EU um ein weiteres Jahr bis zum 05.06.2024.

Neben der Stärkung von Wirtschaft und Handel berücksichtigen die Maßnahmen zusätzlich auch die bestehenden Bedenken der EU-Industrie. Zu diesem Zweck und angesichts eines erheblichen Anstiegs der Einfuhren einiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Ukraine in die EU im Jahr 2022 enthalten

die erneuerten Handelsliberalisierungen einen beschleunigten Schutzmechanismus, um den Unionsmarkt erforderlichenfalls zu schützen.

Die Handelserleichterungen umfassen unter anderem folgende Maßnahmen:

- die Aussetzung der Anwendung der Einfuhrpreisregelung auf Obst und Gemüse
- die Aussetzung von Zollkontingenten und Einfuhrzöllen auf landwirtschaftliche Erzeugnisse und landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse sowie
- die Aussetzung von Antidumpingzöllen

Weitere Einzelheiten sind im GTAI-Artikel zu finden.

GTAI vom 05.06.2023 (c/w.r.)

#### Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von [www.gtai.de](http://www.gtai.de). Wählen Sie: Trade > Entdecken Sie unser Informationsangebot > Bleiben Sie auf dem Laufenden > Recht und Zoll > Überblick Recht und Zoll > Wissen zu Zoll und Einfuhr > Zollberichte und Meldungen.



## Importieren, aber richtig!

**Thema:**

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen und Risikobegrenzung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen
- Importpreiskalkulation – Kalkulationsfaktoren und ihre Transparenz
- Einfuhrzollabfertigung und Abgabenbescheid – was Importeure wissen und beachten müssen
- Umsatzsteuer bei der Wareneinfuhr

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

**Termin:** 23. August 2023, 08:30 – 15:30 Uhr

**Kontakt:** Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

## Zoll für Einsteiger: Zollseminar für Exporteinsteiger

**Thema:**

- Überblick des europäischen Zollrechts
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Überblick über den elektronischen Zolllarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Exportkontrolle Grundinformation
- Präferenzen Grundinformation
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung, selbst oder über Dienstleister
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 24. August 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Kontakt:** Sofia Wollet, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: sofia.wollet@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

## Einstieg in die Exportkontrolle: Welche Waren darf ich exportieren und an wen?

**Thema:**

- Benötige ich bei Ausfuhren in bestimmte Länder eine Genehmigung? Sind nicht Lieferungen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft generell genehmigungsfrei?
- Systematischer Überblick, Grundlagen
  - Exportkontrolle im Zusammenhang mit der Ausfuhrliste, einschließlich Handels- und Vermittlungsgeschäfte
  - Exportkontrolle außerhalb der Ausfuhrliste
  - Exportkontrolle bei kritischen Ländern und Empfängern
  - Genehmigungserfordernisse, Exportkontrollrechtliche Verfahrenserleichterungen
  - Verbote, Embargos, Sanktionslisten, Prüfschritte und Erklärungspflichten bei der Zollanmeldung
  - Organisation im Unternehmen

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9a, 09456 Annaberg-Buchholz

**Termin:** 30. August 2023, 08:30 – 15:30 Uhr

**Kontakt:** Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113 E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

## Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll

### Thema:

Professionelles Zollmanagement im Unternehmen inklusive Außenprüfung durch das Hauptzollamt

- Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren – praktische Beispiele für typisierte Geschäftsfälle
- Prozessabläufe im Unternehmen und die Schnittstellen zum Zoll, zum Präferenzrecht, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Umsatzsteuerrecht
- Zollabwicklung im Unternehmen – Verfahrensschritte und Dokumente bei der Ein- und Ausfuhr, Zusammenwirken mit Dienstleistern, Aufbewahrung von Zolldokumenten
- Verfahrenserleichterungen – Erteilung von Bewilligungen durch die Zollverwaltung nach dem Unionszollkodex
- Konfliktfelder bei der Zollanmeldung – die Außenprüfung durch das Hauptzollamt

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,  
Geyersdorfer Straße 9a,  
09456 Annaberg-Buchholz

**Termin:** 31. August 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Kontakt:** Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113  
E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

## Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll

### Thema:

- Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren – praktische Beispiele für typisierte Geschäftsfälle
- Prozessabläufe im Unternehmen und die Schnittstellen zum Zoll, zum Präferenzrecht, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Umsatzsteuerrecht
- Zollabwicklung im Unternehmen – Verfahrensschritte und Dokumente bei der Ein- und Ausfuhr, Zusammenwirken mit Dienstleistern, Aufbewahrung von Zolldokumenten
- Verfahrenserleichterungen – Erteilung von Bewilligungen durch die Zollverwaltung nach dem Unionszollkodex
- Konfliktfelder bei der Zollabwicklung – Die Außenprüfung durch das Hauptzollamt

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 7. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Kontakt:** Sofia Wollet, Tel.: 0371 6900-1413,  
E-Mail: sofia.wollet@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)



DIHK

IHK

AHK

## WIS Weiterbildungs- Informations-System

Seminare und Lehrgänge  
recherchieren – bundesweit.

[www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de)

## Web-Seminar: Basiswissen Zoll

### Thema:

Häufig werden Mitarbeiter im Unternehmen „ins kalte Wasser“ geworfen und arbeiten mit „Vorlagen“ alter Zollvorgänge, die im Unternehmen bereits durchgeführt wurden, ohne die Änderungen zu berücksichtigen, die regelmäßig im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht erfolgen. Hinzu kommen viele neue Begriffe aus dem Zollbereich, die einen Mitarbeiter schnell überfordern können. Die Online-Veranstaltung führt schrittweise an die schwierige Terminologie des Zolls heran. Dabei werden zolltechnische Begriffe und Zollverfahren systematisch erläutert.

### Die Inhalte im Überblick:

- Grundlagen des Zollrechts
- Zollunion und Binnenmarkt
- Zoll – Begrifflichkeiten
- Warentarifnummern
- Incoterms® 2020
- Einfuhrabwicklung/Import: Abläufe, Dokumente, Erforderliche Angaben
- Ausfuhrabwicklung/Export: Abläufe, ATLAS Ausfuhr, Dokumente, Elektronischer Zolltarif
- Sonstige Zollverfahren
- Carnet ATA

### ▪ Warenursprung, Präferenzrecht

1. Nicht-präferenzielles Ursprungsrecht – Ursprungszeugnis
  2. Präferenzierter Ursprung – Präferenznachweise (EUR1, EUR MED, Lieferantenerklärung)
- Exportkontrolle
  - Umsatzsteuer
  - Überblick: Datenbanken und Informationsquellen, u. a. Marktzutrittsdatenbank der Europäischen Kommission

**Das Seminar wird in Kooperation mit der ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH durchgeführt.**

**Entgelt:** 109,00 EUR

**Ort:** online

**Termin:** 7. September 2023, 09:00 – 12:30 Uhr

**Kontakt:** Nadine Thieme, Tel.: 0341 1267-1320, E-Mail: nadine.thieme@leipzig.ihk.de

Anmeldung online unter:

**[www.zaw-leipzig.de/basiswissen-zoll](http://www.zaw-leipzig.de/basiswissen-zoll)**

(I/n.t.)

## Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

### Informationen | Ansprechpartner:

#### IHK Chemnitz

Annaberg marie.reuter@chemnitz.ihk.de  
 Chemnitz wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de  
 Freiberg silke.brunn@chemnitz.ihk.de  
 Plauen uta.eichel@chemnitz.ihk.de  
 Zwickau margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

#### IHK Dresden

berthold.julianna@dresden.ihk.de  
 boehme.liane@dresden.ihk.de  
 hahnewald.romy@dresden.ihk.de  
 rasokat.nicole@dresden.ihk.de

#### IHK zu Leipzig

anne.gerritzen@leipzig.ihk.de  
 nadine.thieme@leipzig.ihk.de



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern

[www.sachsen.ihk.de](http://www.sachsen.ihk.de)

– Anzeige –

## Seminar-Angebote für die Außenwirtschaft

|            |  |
|------------|--|
| 29.08.2023 | Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen                           |
| 12.09.2023 | Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere                        |
| 21.09.2023 | Auf den Punkt gebracht: ATLAS AES 3.0 unter der Lupe <b>Online</b>             |
| 21.09.2023 | Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft   |
| 26.09.2023 | Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis                     |
| 27.09.2023 | Auf den Punkt gebracht: Intrastat <b>Online</b>                                |
| 10.10.2023 | Erklärungs- und Meldeerfordernisse beim unionsinternen Warenverkehr            |
| 17.10.2023 | Exportgeschäft kompakt - von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)        |
| 18.10.2023 | Auf den Punkt gebracht: Akkreditive im Außenhandel <b>Online</b>               |
| 24.10.2023 | Zollabwicklung kompakt - konfliktfrei durch den Zoll                           |
| 26.10.2023 | Auf den Punkt gebracht: Die Incoterms® 2020 <b>Online</b>                      |
| 26.10.2023 | Workshop: ATLAS Ausfuhr Aktuell  |
| 27.10.2023 | Workshop: ATLAS Einfuhr konkret  |
| 07.11.2023 | Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen                       |
| 09.11.2023 | Auf den Punkt gebracht: Der Elektronische Zolltarif EZT <b>Online</b>          |
| 14.11.2023 | Auf den Punkt gebracht: ATLAS - was rollt da auf uns zu? <b>Online</b>         |
| 14.11.2023 | Auf den Punkt gebracht: Sanktionslistenprüfung – was ist zu tun? <b>Online</b> |
| 14.11.2023 | Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben              |
| 15.11.2023 | Auf den Punkt gebracht: Ausfuhrkontrolle <b>Online</b>                         |

**Exportmanager (IHK)** Lehrgang vom 05.09.2023 – 07.12.2023 oder 17.10.2023 – 08.02.2024 **Online**

Weitere Termine, Informationen  
und Anmeldung:

Seminare-  
**ZOLL.de**

Eine Marke der



**IHK**

Dresden gGmbH

## AKTUELLE KOOPERATIONSANGEBOTE AUSLÄNDISCHER UNTERNEHMEN

In den Auslandsmärkten die richtigen Geschäftspartner zu finden (Lieferanten, Importeure, Handelsvertreter, Kunden), ist für ein erfolgreiches Auslandsengagement ausschlaggebend. Die sächsischen IHKs unterstützen Sie u. a. mit diesen aktuellen Kooperationsangeboten ausländischer Unternehmen bei der Anbahnung von Geschäften. Bitte beachten Sie, dass durch die Veröffentlichung keine Aussage über die Bonität der anfragenden Unternehmen gemacht wird.

### Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,  
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,  
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,  
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,  
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,  
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,  
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Sarah Dinter,  
Tel.: 0341 1267-1325, Fax: 0341 1267-1420,  
E-Mail: sarah.dinter@leipzig.ihk.de

### Was Sie wissen sollten:

Sie können Ihre Anfrage per E-Mail oder per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Seite) an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

## Dänemark



### Lieferanten von Baby- und Kinderausstattung gesucht

Chiffre-Nr. L-23-37

Ein Unternehmen, welches auf den Import und Vertrieb von Baby- und Kinderausstattung spezialisiert ist, sucht Lieferanten dieser Produkte zur Ergänzung der bestehenden Lieferkette im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung. Das dänische Unternehmen legt großen Wert darauf, Qualitätsprodukte zu verhandeln, die dem Markt etwas Neues hinzufügen.

Korresp.: engl.

die auf allgemeine Verpackungen spezialisiert sind und ihre Produktpalette erweitern möchten. Firmen, die auf Kühlkettenverpackungen spezialisiert sind, kommen ebenfalls in Frage.

Korresp.: engl.



### 100 kW – 1 MW Elektrolyseure für Wasserstoff-Erzeugung gesucht

Chiffre-Nr. EG0523 FR05

Ein französisches Unternehmen entwickelt Anlagen zur Erzeugung von Wasserstoff. Diese werden mit Photovoltaik-Paneelen und einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben. Das Unternehmen startet nun mit der Herstellung der Anlagen und sucht derzeit nach Elektrolyseuren mit geringer Leistung im Bereich von 100 kW – 1 MW für die Wasserelektrolyse zur Wasserstoffherzeugung. Aus diesem Grund sucht es im Rahmen von einer kommerziellen Vereinbarung mit technischer Unterstützung nach einem Unternehmen, das Elektrolyseure herstellt.

Korresp.: engl.

## Frankreich



### Kühl- und Isoliersysteme für Vertrieb angeboten

Chiffre-Nr. EG0523 FR03

Ein französisches Unternehmen ist auf Kühlketten spezialisiert und stellt Kühl- und Isoliersysteme her. Es entwickelt Hochleistungssysteme für die Kühlkette in Zusammenarbeit mit den größten Pharma-, Biotechnologie-, Krankenhaus-, Lebensmittel-, Transport- und Logistikkonzernen. Die Firma ist auf der Suche nach Vertriebsvereinbarungen mit europäischen Unternehmen, die in der Pharma- und Lebensmittelindustrie gut vernetzt sind. Gesucht werden Unternehmen,



### Orthopädische Einlegesohle für Fersensporen

Chiffre-Nr. EG0523 FR08

Ein französisches Unternehmen hat eine orthopädische Einlegesohle entwickelt und patentiert, welche die aufgrund eines Fersensporns entstandenen Fersenschmerzen sofort lindern kann. Das Unternehmen sucht nach Vertriebsvereinbarungen in der EU und in weiteren Ländern.

Korresp.: engl.

## Luxemburg



**Entwickler eines lebensrettenden Schuhkonzepts sucht Sohlen- und/oder Schuhhersteller**  
Chiffre-Nr. L/EEN-23-38

Das Unternehmen hat eine Schuhlösung für humanitäre und Sicherheitszwecke entwickelt und patentiert. Ziel der Lösung ist es, eine Person mithilfe einer zugänglichen Kapsel, die direkt in den Schuh einer Person integriert ist, leicht identifizieren zu können. Der Schuh wurde für Patienten in der medizinischen Versorgung, kleine Kinder, ältere Menschen, isolierte Arbeiter, Arbeiter in gefährlichen Situationen oder Einzelsportler entwickelt. Gesucht werden Hersteller von Schuhen und/oder Sohlen im Rahmen von Lizenz- und Herstellungsverträgen oder Joint Ventures.  
Korresp.: dt., engl., franz.

## Polen



**Technologien für Entwicklung von Infrastruktur angeboten**  
Chiffre-Nr. EG0523 PL04

Ein polnisches Unternehmen entwickelt Technologien zur Verbesserung des Infrastrukturmanagements, wobei es die Bildanalyse und allgemein verfügbare Geräte, wie Smartphones und Industriekameras, nutzt. Die Technologien kommen im Bau- und Infrastrukturmanagement zum Einsatz. Das Unternehmen sucht eine Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen aus dem Verkehrs- und Infrastrukturbereich.  
Korresp.: engl.



**Großhändler sucht Hersteller von Holzspielzeug**  
Chiffre-Nr. L/EEN-23-36

Der branchenübergreifende Großhändler ist auf den Import und Vertrieb von Waren spezialisiert und sucht Hersteller von Holzspielzeug im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung.  
Korresp.: engl.



**Großhändler von Haus- und Gartengeräten sucht Produzenten**  
Chiffre-Nr. L/EEN-23-39

Ein branchenübergreifender Großhändler, Importeur und Vertreiber von Haus- und Gartengeräten ist auf der Suche nach Herstellern, die im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung Produkte aus Kategorie Haus und Garten anbieten. Derzeit sucht das Unternehmen Produzenten und Agenten aus der ganzen Welt, die Produkte aus der weit gefassten Kategorie Haus Kategorie Haus und Garten anbieten.  
Korresp.: engl.

## Portugal



**Vertriebspartner gesucht**  
Chiffre-Nr. DD-A-23-19\_EEN

Ein portugiesisches Unternehmen, das eine einzigartige Hautpflegemarke auf Unkrautbasis vertritt, ist auf der Suche nach Vertriebshändlern und Handelsvertretern. Das Unternehmen, das im Juni 2020 gegründet wurde, ist in erster Linie eine europäische Hautpflegemarke mit Sitz in Portugal, deren Produkte jedoch in Belgien hergestellt werden und deren Rohstoff- und Verpackungslieferanten größtenteils aus europäischen Ländern stammen. Das Unternehmen möchte einen Vertrag über Vertriebsdienstleistungen und/oder einen Handelsvertretervertrag abschließen.  
Korresp.: engl.

## Rumänien



**Metallproduktehersteller sucht Zusammenarbeit**  
Chiffre-Nr. L/EEN-23-34

Das Unternehmen produziert Metallmöbel und deren Teile, andere Mehrzweckmetallelemente, Tore, Geländer, Terrassen, Balkone, Gartenschaukeln, Gartenbänke und kleine Eisenteile. Gesucht werden Geschäftspartner für eine Zusammenarbeit im Rahmen von Handels- und Produktionsvereinbarungen. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Vertriebspartnern, die an der Förderung und dem Verkauf seiner Produkte interessiert sind, sowie nach Partnern, die individuelle Metallkonstruktionen, Teile, Stahlmöbel oder industrielle und kommerzielle Ausrüstungen nach Maß herstellen möchten.  
Korresp.: engl.

## Schweden



**KI-Tool zur Überprüfung technischer Zeichnungen**  
Chiffre-Nr. EG0523 SE11

Ein innovatives schwedisches Unternehmen ist auf der Suche nach produzierenden Unternehmen, die den Überprüfungsprozess von technischen Zeichnungen mithilfe von Künstlicher Intelligenz effektiver gestalten möchten. Das firmeneigene KI-Review-Tool ermöglicht die automatische Überprüfung von CAD-Zeichnungen (computergestützte Entwürfe) gemäß den spezifischen Anforderungen von Fertigungsunternehmen.  
Korresp.: engl.

## Slowakai



**Entwicklung von Trockenbeton für 3D-Betondrucker angeboten**  
Chiffre-Nr. EG0523 SK02

Ein slowakisches Unternehmen ist auf die Entwicklung von Verbundwerkstoffen für den 3D- und 4D-Druck spezialisiert. Es bietet die Entwicklung von maßgeschneiderten Trockenbetonmischungen für 3D-Drucker an. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Firmen aus dem Baugewerbe sowie Betrieben, die 3D-gedruckten Beton herstellen können.  
Korresp.: engl.

## Spanien



**Einbaufertige Dusche mit Wärmerückgewinnungseinheit zum Vertrieb angeboten**  
Chiffre-Nr. EG0523 ES02

Das spanische Unternehmen, ein Designer und Hersteller von Duschwannen, ist auf der Suche nach internationalen Partnern, um ihr Gerät zu vertreiben. Bei der „e-shower“ handelt es sich um eine extra flache, einbaufertige Duschwanne, die auf modernste Energiespartechnik ausgelegt ist. Die Duschwanne verfügt über eine integrierte Wärmerückgewinnungseinheit, die es ermöglicht, die Energie aus dem gebrauchten Duschwasser zurückzugewinnen und sofort wiederzuverwenden. Gesucht werden Partner im Rahmen eines Handelsvertretervertrags.  
Korresp.: engl.



**Vertriebspartner für Autoersatzteile gesucht**  
Chiffre-Nr. DD-A-23-18\_EEN

Das spanische Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, Ersatzteilen von Fahrzeugen (Autos, Motorrädern und Industriefahrzeugen) ein zweites Leben zu geben, vertreibt aber auch neue Teile. Dazu gehören Beleuchtungs-, Karosserie-, Elektro- und Motorenteile, die je nach Fall aufgearbeitet, aus Fahrzeugen recycelt oder einfach neu sind. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Vertriebsvereinbarungen.  
Korresp.: engl.

## Tschechien



**Gewächshäuser – Vertriebspartner gesucht**  
Chiffre-Nr. EG0523 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, das Gewächshäuser und Gartenbauprodukte aus verzinktem Blech herstellt, sucht

Partner für Vertriebskooperation auf ausländischen Märkten. Angeboten werden Gewächshäuser in verschiedenen Größen, Dimensionen, Preisen, für Anfänger und den anspruchsvollen Gärtner.  
Korresp.: eng.



**Hersteller von Papierverpackungen bietet sich als Outsourcing-Partner an**  
Chiffre-Nr. EG0523 CZ02

Ein tschechisches Handelsunternehmen, das qualitativ hochwertige Papierverpackungen anbietet, sucht eine Zusammenarbeit im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung oder Unterauftragsvergabe. Das Unternehmen ist auf Produkte und Transportkisten aus Well- oder Vollpappe und komplexe Verpackungsdienstleistungen spezialisiert. Es verwendet recycelbare und nachhaltige Produkte.  
Korresp.: engl.



**Vertriebspartner für Überwachungssystem für Gebäude gesucht**  
Chiffre-Nr. DD-A-23-17\_EEN

Das tschechische KMU bietet ein umfassendes Überwachungssystem an, das kontinuierlich und langfristig ausgewählte physikalische Größen messen und aufzeichnen kann, die den aktuellen Zustand von Gebäudestrukturen anzeigen. Das angebotene System kann Messungen von großen Bauwerken, Brücken, Stütz- oder historischen Mauern, geologischen Formationen, Masten, Türmen und Anlagen für die Industrie und den Energiesektor durchführen. Das Unternehmen sucht Partner auf der Grundlage eines Handelsabkommens. Der gesuchte Partner sollte das Unternehmen auf dem Markt vertreten, potenzielle Kunden identifizieren, die Grundverhandlungen führen, spezifische Kundenanforderungen klären, die Kunden langfristig betreuen usw.  
Korresp.: engl.

## Ukraine



**Anbieter von Sonnenschutzsystemen sucht Vertriebspartner**  
Chiffre-Nr. L/EEN-23-33

Das Unternehmen bietet moderne und funktionale kontrollierte Sonnenschutzsysteme, wie Markisen, Pergolen und Jalousien. Durch den Einsatz von Sonnenschutzsystemen im Außenbereich lässt sich die Raumtemperatur um 3 bis 7 Grad senken. Das Unternehmen sucht Vertriebspartner für eine langfristige Zusammenarbeit. Mögliche Partner könnten Bauunternehmen, Dachdeckerfirmen oder Großhändler für Baumaterialien sein.  
Korresp.: engl.

## Die Schweiz hebt Industriezölle ab 1. Januar 2024 auf

Ab 2024 erhebt die Schweiz keine Einfuhrzölle auf Industrieprodukte mehr. Präferenznachweise sind dennoch in einigen Fällen erforderlich.

Ziel ist es, den Import von Industrieprodukten zu erleichtern und Schweizer Unternehmen einen günstigeren Zugang zu Vorprodukten aus Drittländern zu ermöglichen.

### Industrieprodukte profitieren von der Abschaffung

Mit der Änderung des Zolltarifgesetzes schafft die Schweiz Zölle für sämtliche Industrieprodukte ab. Ausgenommen sind einige Waren der Kapitel 35 (Eiweißstoffe, modifizierte Stärke, Klebstoffe, Enzyme) und 38 (verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie), die als Agrarprodukte klassifiziert sind.

### Der Zolltarif ändert sich

Gleichzeitig wird der Schweizer Zolltarif (TARES) für Industrieprodukte vereinfacht. In den Kapiteln 25 bis 97 werden die Zolltarifnummern reduziert. Somit verringert sich die Anzahl der Tarifpositionen von 9114 auf 7511.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzschutz (BAZG) stellt eine Übersicht über die Änderungen der Zollsätze sowie die neue Struktur des Zolltarifs zur Verfügung.

### Auswirkungen auf präferenzielle Ursprungsnachweise

Durch die Aufhebung der Industriezölle ist in vielen Fällen kein präferenzieller Ursprungsnachweis mehr notwendig, denn der Zollsatz beträgt für alle Einfuhren Null Prozent. Dennoch brauchen Schweizer Unternehmen in bestimmten Fällen weiterhin einen Präferenznachweis von ihren Lieferanten. Das ist immer dann der Fall, wenn es sich um eine Ware handelt, die nicht in der Schweiz

verbleibt und präferenzbegünstigt in ein weiteres Drittland exportiert werden soll.

In folgenden Fällen ist **kein** Präferenznachweis notwendig:

- Endverbleib der Ware in der Schweiz
- Wiederausfuhr oder Verarbeitung der Ware in der Schweiz und Wiederausfuhr ohne Präferenz Zollbehandlung in Bestimmungsländer, mit denen kein Freihandelsabkommen besteht
- Ausreichende Verarbeitung und Wiederausfuhr mit Schweizer Ursprung, ohne dass im Rahmen des jeweiligen Freihandelsabkommens kumuliert wird

In folgenden Fällen ist **ein** Präferenznachweis erforderlich:

- Verarbeitung und Wiederausfuhr der verarbeiteten Ware in ein Bestimmungsland, mit dem ein Freihandelsabkommen besteht. Die verarbeitete Ware hat Schweizer Ursprung, der unter Nutzung einer Kumulierung erlangt wurde. Dies gilt beispielsweise im Rahmen des Pan-Euro-Med-Übereinkommens (PEM)
- Durchhandel (sogenannte Handelswarenkumulierung des Regionalen Übereinkommens)

### Warenursprung und Kumulierung – kurz erklärt

- **Präferenzursprung:** Damit ein Produkt von den Präferenzzöllen eines Handelsabkommens profitieren kann, muss es Ursprungsware im Sinne des Abkommens sein. Demnach muss eine bestimmte Wertschöpfung im jeweiligen Partnerland stattgefunden haben. Wie hoch der Wertschöpfungsanteil ist, hängt vom Abkommen und dem jeweiligen Produkt ab.
- **Bilaterale Kumulierung:** Dabei werden Vormaterialien mit Ursprung der anderen Vertragspartei verwendet. Die fertige Ware kann dann zoll-

begünstigt in diese Vertragspartei ausgeführt werden.

- **Diagonale Kumulierung:** Dabei werden Vormaterialien mit Ursprung in einer Vertragspartei verwendet. Die fertige Ware kann dann zollbegünstigt in eine weitere Vertragspartei ausgeführt werden.

### Einfuhrmeldungen bleiben Pflicht

Die Abschaffung der Industriezölle hat keine Auswirkungen auf die notwendigen Zollformalitäten. Einfuhrzollanmeldungen sind weiterhin verpflichtend. Hierfür müssen Einführer ab 1. Januar 2024 die neuen Zolltarifnummern nutzen.

Unternehmen, die ihre Waren nur vorübergehend in die Schweiz einführen, können weiterhin das Carnet ATA nutzen. Dies gilt beispielsweise für Messe- und Ausstellungsgüter, Berufsausrüstung oder Güter, die zu wissenschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Zwecken in die Schweiz ein- und wieder ausgeführt werden.

### Zum Hintergrund

Das Parlament hatte der Änderung des Zolltarifgesetzes bereits im Oktober 2021 zugestimmt. Infolgedessen hat der Bundesrat das Datum des Inkrafttretens zum 1. Januar 2024 festgelegt. Die Abschaffung der Zölle ist Teil des Maßnahmenpakets „Importerleichterungen“, das bereits 2017 beschlossen wurde.

Stefanie Eich, GTAI

### Quelle und weiterführende Informationen:

- **Pressemitteilung** des Bundesrats vom 3. Februar 2022
- **FAQ** des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)



## 5 Fragen an ...

... Steffen Weidauer, Geschäftsführer der Firmengruppe Holz Weidauer

### 1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir kaufen in Osteuropa, Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien, Kroatien, Bosnien, Ukraine, Ungarn und im Baltikum. Ebenfalls verkaufen wir nach Österreich, Schweiz und Schweden. In unserem Geschäft ist es Voraussetzung, die Ware zu besichtigen und abzunehmen. Für die Weiterentwicklung unserer Firmengruppe ist es wichtig, neue Kunden im Ausland zu finden.



Standort Lauter



Standort Chemnitz

### 2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Im Import haben wir an Verbindungen und Netzwerk unserer Vorfahren anknüpfen können. Seit der Wiedervereinigung konnten wir Partner und Kunden hauptsächlich in Europa finden. Aktuell versuchen wir im Export, in der Zusammenarbeit mit der IHK-AHK neue Kontakte zu finden. Wir besuchen Messen und nehmen an Unternehmerreisen der IHK teil.

### 3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Menschen kaufen bei Menschen. Wir leben alte Familientradition im Umgang mit Rundholz und Holzwerkstoffen. Gut ausgebildete Mitarbeiter und unsere Lehrausbildung sind unser Erfolg.

### 4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Leider haben wir in Deutschland den Bezug nur von Nadelholz und wenig Laubholz. Wir sind somit angewiesen, Holz (z.B. Ahorn, Eiche, Esche, Nussbaum) aus aller Welt zu beziehen. Eventuell können nächste Generationen von unserer Baumpflanzaktion wieder Holz aus der Region ernten. Deshalb sind wir



Uli und Steffen Weidauer

auf das Auslandsgeschäft angewiesen. Holzwerkstoffe wie Sperrholz und Austauschhölzer kommen ausschließlich aus dem Ausland!

### 5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Wir führen zwei Traditionsstandorte in Lauter und Chemnitz weiter. In der Holzbranche sind wir als sächsische Unternehmer gut angesehen. Für Exporteinsteiger empfehlen wir die Lehrgänge und Zusammenarbeit der IHK. Ebenfalls stehen uns IHK-Mitglieder im Erfahrungsaustausch wie Speditionen und Dienstleister für Import- und Exportaufgaben zur Verfügung. Die Kollegen der IHK begleiten uns auch bei Auslandsreisen, um neue Kontakte zu finden.



## Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden  
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)  
Referatsleiter Außenwirtschaft:  
Robert Beuthner -224  
Zoll:  
Stefan Lindner -182  
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:  
Julianna Berthold -173  
Liane Böhme -189  
Romy Hahneward -177  
Nicole Rasokat -188  
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31  
Messen:  
Robert Beuthner -224  
Jana Omran -171  
Auslandsmärkte/Kooperationen/  
Enterprise Europe Network:  
Katja Hönig -186  
Auslandsmärkte/Kooperationen:  
Robert Beuthner -224  
Jana Omran -171  
Stefan Lindner -182  
Tobias Runte -184  
Tschechien-Kontakt:  
Jana Omran -171  
Tschechien-Slowakei-Kontakt:  
Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34  
Polen-Kontakt:  
Łukasz Witków (GS Görlitz) 03581 4212-22

## Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig  
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)  
Geschäftsfeldmanager International:  
Matthias Feige -1324  
Bescheinigungsdienst:  
Anne Gerritzen -1268  
Nadine Thieme -1320  
Auslandsmärkte/Kooperationen/  
Enterprise Europe Network:  
Sarah Dinter -1325  
Auslandsmärkte/Kooperationen:  
Natalia Kutz -1245  
Messen:  
Matthias Feige -1324  
Katja Seifert -1260

## Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)  
Referatsleiterin International:  
Alexa von Künsberg -1240  
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht/  
Bescheinigungsdienst:  
Wolfgang Reckel -1243  
Gaby Müller -1244  
Auslandsmärkte/Kooperationen:  
Dr. Sebastian Liebold -1247  
Messen/Veranstaltungen:  
Sandra Furka -1260  
Enterprise Europe Network:  
Nikola Loske -1245  
Tschechien-Koordination:  
Michaela Holá -1246

## in Plauen

Friedensstraße 32, 08523 Plauen  
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)  
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:  
Uta Eichel -3240

## in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau  
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)  
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:  
Margit Borchardt -2243

## in Freiberg

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg  
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)  
Bescheinigungsdienst:  
Silke Brunn -5250

## in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Straße 9 a,  
09456 Annaberg-Buchholz  
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)  
Bescheinigungsdienst:  
Marie Reuter -4116

## Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden  
Abteilung Absatzförderung,  
Kooperationen:  
Julius Schellmann 0351 2138-171

## E-MAIL

### Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de  
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de  
IHK zu Leipzig: vorname.name@leipzig.ihk.de  
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de  
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden  
Langer Weg 4, 01239 Dresden  
im Auftrag der Landsgemeinschaft der  
sächsischen Industrie- und Handelskam-  
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-  
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

### Verantwortlich:

Manuela Gogsch  
Geschäftsführerin Industrie und Außen-  
wirtschaft/IHK Dresden  
Tel.: 0351 2802-120  
Mario Bauer  
Geschäftsführer Dienstleistungen/  
IHK zu Leipzig  
Tel.: 0341 1267-1112  
Martin Witschaß  
Geschäftsführer Standortpolitik/  
IHK Chemnitz  
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn  
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung  
Sachsen GmbH  
Tel.: 0351 2138-100

### Chefredaktion:

Robert Beuthner Tel.: 0351 2802-224  
Fax: 0351 2802-7224  
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

### Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Katja Hö-  
nig, Sandra Lange, Dr. Sebastian Liebold,  
Stefan Lindner, Jana Omran, Wolfgang  
Reckel, Tobias Runte, Sandra Seifert

### Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c  
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz  
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-  
scheinen in zehn Ausgaben pro Jahr. Der  
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufbereitet.  
Eine Gewähr für die Richtigkeit der Daten,  
Termine usw. kann allerdings nicht über-  
nommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der  
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag  
abgegolten.

Im freien Verkauf:

Abonnement: 24,00 EUR/Jahr inkl. Porto  
Einzelheft: 3,00 EUR inkl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-  
len Bezeichnungen, die auf Personen be-  
zogen sind, meint die gewählte Formu-  
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus  
Gründen der leichten Lesbarkeit die  
männliche Form steht.

Titelbild: © Gizmo/KI – stock.adobe.com

**ABO-SERVICE:** Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224, Fax: 0351 2802-7224 oder per E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de



## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



### Warum Sie sich jetzt mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen sollten!



Nachhaltigkeit ist vielfältig, hat weitreichende Konsequenzen für Sie, Ihre Umwelt und Ihr Unternehmen. Nachhaltige Unternehmen sind erfolgreicher und leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Steigen Sie jetzt mit unserem EU-finanzierten Nachhaltigkeitscheck in das Thema ein!



- gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
- Imagegewinn und Wettbewerbsvorteile erzielen
- Attraktivität für Investor:innen, Kund:innen und Mitarbeiter:innen erhöhen



- Einsparpotentiale heben und Effizienz steigern
- Widerstandsfähigkeit der Geschäftsprozesse erhöhen
- langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern
- Fördermittel nutzen



### Ablauf des Nachhaltigkeitschecks



Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin! Kontaktdaten zu EEN-Berater:innen in Ihrer Nähe unter [www.een-sachsen.eu](http://www.een-sachsen.eu)

[een.ec.europa.eu](http://een.ec.europa.eu)



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**13. September 2023**  
in Erfurt

# 14. Mitteldeutscher Exporttag

**Weltrends – Routen, Ressourcen, Recruiting**

## Das Programm am 13. September 2023

**09:30 Uhr** Registrierung**10:00 Uhr** Begrüßung10:05 Uhr **Keynote** Zukunft Deutschland: Außenwirtschaft im Wandel10:35 Uhr **Podiumsdiskussion** Deutsche Absatz- und Liefermärkte im Spannungsfeld der Geopolitik

11:35 Uhr Wirtschaftsrisiken global: Was bewegt die Welt

**12:00 Uhr** Mittagspause/Networking13:00 Uhr **Workshop 1** Routen – Handelsrouten mehr als nur die Seidenstraße

parallel

**Workshop 2** Ressourcen – globales Monitoring und Beispiele aus Afrika**14:15 Uhr** Kaffeepause14:45 Uhr **Workshop 3** Regionen – Liefer- und Absatzchancen in verschiedenen Weltregionen – praktische Beispiele

parallel

**Workshop 4** Recruiting – Fachkräfte aus dem Ausland finden und Integrieren

16:00 Uhr Highlights aus den Workshops und Zeit zum Netzwerken

**16:30 Uhr** Veranstaltungsende**Ganztägig möglich:**  
Individuelle Gespräche mit mehr als  
20 Auslandshandelskammern.